

## Übung 5: Bonbonballett

### Ziel:

Die Koordination von lateralen Zungen- und horizontalen Kieferbewegungen soll mit dieser Übung verbessert werden. Das bereits in den Übungen 3 und 4 erarbeitete Zusammenspiel der orofazialen Muskelgruppen wird hier mit einem Nahrungsmittel gefestigt. Spielerisch wird die Zungenschüssel erarbeitet. Außerdem handelt es sich um eine Motivationsübung, die den Kindern in der Regel viel Spaß bereitet.

### Durchführung:

Eine Schokolinse wird mit Hilfe von Zungen- und Wangenbewegungen schnell von einer Wangentasche erst in den Mundinnenraum auf die Zunge und dann in die andere Wange weitergegeben. Die Lippen bleiben die ganze Zeit geschlossen. Die Zahnreihen schließen jedes Mal locker, wenn die Schokolinse in einer Wangentasche oder in der Mitte auf der Zunge liegt, sodass ein rhythmisches Öffnen und Schließen der Kiefer in Kombination mit einem guten Mundschluss und der lateralen Weitergabe der Schokolinse entsteht. Zwischendurch wird die Schokolinse auf den Zungenkörper gelegt und die Zunge wird gerade herausgestreckt, ohne dass sie sich auf den unteren Schneidezähnen abstützt. Bei wem zuerst die Schokolade zu sehen ist, der hat verloren.

Es gibt immer Kinder, die keine Schokolinsen essen dürfen oder mögen, dann ist es selbstverständlich möglich, andere Nahrungsmittel einzusetzen und die Übung so zu variieren.

Dauer: Wenn Schokolade zu sehen ist, wird die Übung beendet.

Anzahl der Wettkämpfe legt die Therapeutin bzw. der Therapeut fest.

Beenden der Übung: Diese Übung wird bis zum Ende der Therapie beibehalten.

## Übung 6: Kleinen Kauschlauch ansaugen

### Ziel:

Diese Übung soll zu einer Verbesserung der intraoralen Sensibilität und der Aktivierung von Wangenspannung in Kombination mit Zungengegendruck auf der gleichen Seite führen. Es sollen rhythmische Kau- und Transportbewegungen ebenso angeregt werden wie die aktive Reinigungsfunktion der Zunge bezüglich der Wangentaschen. Außerdem wird wieder die Bildung einer Zungenschüssel geübt.

### Durchführung:

Auf dem kleinen Kauschlauch wird wie auf einem Kaugummi herumgekaut, er soll dabei im Mund herumwandern. Bei richtiger Ausführung wird er sich zwischen Zunge und Wangenschleimhaut, zwischen den Lippen, an der Wangen-

schleimhaut oder auf der Zunge festsaugen. Das Ablösen erfolgt durch ein Wegbewegen der Zunge oder ein Wegschieben des Kauschlauchs mit der Zunge.

**6a** – Der kleine Kauschlauch wandert beim Kauen im Mund herum und wird angesaugt und gelöst.

Anzahl: 5 bis 10 Mal Festsaugen

*Erweitern der Übung* (6b statt 6a), wenn das Festsaugen willkürlich und konstant gelingt.

**6b** – Der kleine Kauschlauch wird gezielt zwischen Zungenrand und Wangenschleimhaut angesaugt und durch eine laterale Zungenbewegung wieder abgelöst (siehe Abbildung 7).

Anzahl: 5 bis 10 Mal Festsaugen

*Erweitern der Übung 6b* (6c statt 6b) und gleichzeitiges *Hinzufügen* von Übung 6d, wenn das Festsaugen auf jeder Seite willkürlich und konstant 10 Mal hintereinander gelingt.



Abbildung 7: Übung 6b

**6c** – Der kleine Kauschlauch wird rhythmisch von rechts nach links transportiert und abwechselnd auf jeder Seite wie bei Übung 6b festgesaugt. Jede Kieferöffnung wird zum Transport und jeder Kieferschluss zum Festsaugen genutzt.

Anzahl: 5 bis 10 Wechsel mit Festsaugen

*Beenden*, wenn Übung 6c korrekt 10 Mal ausgeführt werden kann.

**6d** – Es sollen viele, verschiedene Ansaugmöglichkeiten im Mund gefunden werden, z. B. zwischen den Lippen, nur an der Ober- oder Unterlippe oder Ähnliches.

Anzahl: 3 bis 5 Mal Festsaugen

*Erweitern* (6e statt 6d), wenn alle Ansaugstellen sicher gefunden und nachgeahmt werden können.

**6e** – Der kleine Kauschlauch wird auf der Zungenoberseite angesaugt, dazu ist eine gute Schlüsselbildung und ein starker Druck Richtung Gaumen notwendig.  
Anzahl: 1 bis 3 Mal Festsaugen  
*Beenden*, wenn 3 Mal hintereinander die Übung 6e korrekt ausgeführt werden kann.

## Übung 7: Kleinen Kauschlauch verstecken

### Ziel:

Auch bei dieser Übung soll der obere Anteil des M. orbicularis oris gedehnt und gekräftigt werden, um zu einem besseren Mundschluss beizutragen.

### Durchführung:

Der kleine Kauschlauch wird hinter die Oberlippe geschoben und dort nur mit der Kraft der Oberlippe festgehalten. Dann wechselt der kleine Schlauch bei locker geschlossenen Zahnreihen ohne Hilfe der Zunge zwischen Ober- und Unterlippenvorhof hin und her. Bei der Steigerung soll der Kauschlauch hinter der Oberlippe gehalten und der Mund abwechselnd geöffnet und geschlossen werden. Die letzte Stufe ist das Trinken durch den Trinkschlauch, während der kleine Kauschlauch hinter der Oberlippe gehalten wird.

**7a** – Der kleine Kauschlauch wird hinter die Oberlippe geschoben und dort festgehalten, die Lippen sind geschlossen.

Dauer: 10 Sekunden bis 1 Minute

*Erweitern der Übung* (7b statt 7a) Hinzufügen der Übung 7c, wenn die Übung 7a eine Minute sicher ausgeführt werden kann.

**7b** – Bei locker geschlossenen Zahnreihen wird der kleine Kauschlauch ohne Hilfe der Zunge nur mit Lippenkraft zwischen Ober- und Unterlippenvorhof hin und her geschoben.

Anzahl: 3 bis 10 Wechsel

*Beenden der Übung* 7b, wenn sie 10 Mal korrekt ausgeführt werden kann.

**7c** – Der Kauschlauch wird hinter der Oberlippe gehalten und der Mund wird abwechselnd geöffnet und geschlossen. Die Kauschlauch wird von der Oberlippe sicher an ihrem Platz gehalten.

Anzahl: 3 bis 10 Mal (Anzahl der Mundöffnungen)

*Erweitern der Übung* (7d statt 7c) wenn sie 10 Mal korrekt ausgeführt werden kann.

**7d** – Der kleine Kauschlauch wird hinter der Oberlippe gehalten und gleichzeitig wird durch den Trinkschlauch Wasser gesogen wie bei der Übung 3c.

Dauer: 10 Sekunden bis 1 Minute

*Beenden der Übung*, wenn sie 1 Minute gelingt, ohne die Spannung in der Oberlippe zu verlieren oder wenn die Übung 8 gelingt.